

# Professor Wilhelm Peinelt 80 Jahre alt

Am 28. November 1987 konnte Prof. Wilhelm Peinelt in ausgezeichneter körperlicher und geistiger Verfassung seinen 80. Geburtstag begehen; wer es nicht weiß, sieht ihm die achtzig Lebensjahre kaum an.

Prof. Peinelt gehört zu den "Männern der ersten Stunde", die vor 25 Jahren mit dem Aufbau der heutigen Fachhochschule für Wirtschaft begannen.

Seine spezielle Aufgabe dabei war es, den Studiengang "Beschaffung" aufzubauen, der sich inzwischen, der Entwicklung in der Praxis folgend, zum Studiengang "Logistik/Beschaffung und Wertanalyse" weiterentwickelt hat. Eine Entwicklung, die Prof. Peinelt, bereits im Ruhestand befindlich, mit Genugtuung verfolgen durfte, hat er doch wesentliche Grundlagen dafür gelegt, aber auch die Erfahrung machen müssen, daß der Prophet lange Zeit im eigenen Lande nichts gilt.

Seine Lehrtätigkeit an der FHW, die Leitung des Fachbereichs "Logistik/Beschaffung und Wertanalyse" waren ein Teil seines Lebens, die Kommunalpolitik und langjährige Tätigkeit als Stadtrat die andere. Darüber hinaus engagierte er sich in vielfältiger Weise, so z.B. im Heimkehrerverband, half, wo er helfen konnte, wozu er mehr als genug Gelegenheit hatte. Wer Prof. Peinelt um Hilfe oder Rat bat, konnte sicher sein, daß ihm dieser im Rahmen des Möglichen zuteil wurde. Das Bundesverdienstkreuz am Bande und der Ehrenring der Stadt Pforzheim waren mehr als verdient.

Mit Prof. Peinelt zusammenzuarbeiten, bedeutete nicht nur fachlichen Gewinn, sondern insbesondere eine echte menschliche Bereicherung. Der Altersunterschied zu den



Prof. W. Peinelt

jüngeren Kollegen war zwar nicht gering, aber keine Sekunde pochte Prof. Peinelt auf das Recht des Älteren, sondern überzeugte durch Wissen, Leistung und Kollegialität. Offenheit, Ehrlichkeit, Fairness waren für ihn eine Selbstverständlichkeit, die er aber auch von anderen erwartete.

Krieg, Gefangenschaft, Vertreibung haben Prof. Peinelt entscheidend geprägt, insbesondere die zehn Jahre Gefangenschaft in Rußland. Prof. Peinelt sprach selten davon, und wenn doch, dann ohne Haß- oder Rachegefühle, ohne Verbitterung, auch wenn ihn Krieg und Gefangenschaft die besten Jahre seines Lebens gekostet haben, von den Sorgen um die Familie einmal abgesehen.

Dennoch hat sich Prof. Peinelt bis in die Gegenwart eine Vitalität bewahrt, um die ihn mancher Jüngere beneiden kann. Das Ergebnis davon ist, daß sich der Ruheständler, kommt er nicht gerade in Bonn oder Heidenheim seinen Großvaterpflichten nach, zu einem richtigen Globetrotter entwickelt hat, den man leichter irgendwo im Ausland als zu Hause antreffen kann.

Deshalb zum guten Schluß ein kräftiges: ad multos annos!

---

## Professor Dr. Dieter Dahl im Ruhestand

Zum Ende des Sommersemesters 1987 ist Herr Professor Dr. Dieter Dahl aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand getreten. Diese vorzeitige Pensionierung ist von allen Angehörigen der Fachhochschule für Wirtschaft - Professoren, Mitarbeiter und Studenten - mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen worden.

Professor Dr. Dieter Dahl ist mit fast 25-jähriger Tätigkeit an der FHW ein "Mann der ersten Stunde", der die

Hochschule sehr wesentlich und nachhaltig mitgestaltet hat. Professor Dr. Dahl wurde am 1. April 1963 als "Gründungsmitglied" an die damalige Höhere Wirtschaftsfachschule berufen, die dann zum Wintersemester 1963/64 ihre Pforten für die ersten Studierenden öffnete. In dieser ersten Phase prägte Professor Dr. Dieter Dahl sowohl die organisatorischen Strukturen als auch die fachlichen Inhalte dieser neuen Bildungseinrichtung wesentlich mit. Im Jahre 1964 wurde Professor Dr. Dieter Dahl vom Kultusministerium beauftragt, die Geschäfte des Leiters der Abteilung "Volkswirtschaft" zu führen. Auch nach der Überführung der HWF zur Fachhochschule für Wirtschaft (FHW) wirkte Professor Dr. Dieter Dahl weiter als Leiter des Fachbereichs Volkswirtschaft und in einer Reihe von Hochschulgremien.





Prof. Dr. D. Dahl

Unter der Leitung von Prof. Dr. Dahl wurde der Fachbereich Volkswirtschaft richtungsweisend gestaltet, so daß er auch heute noch weitgehend die gleichen Strukturmerkmale aufweist. So umfaßt der Fachbereich Volkswirtschaft ein Fächerspektrum, welches von der Volkswirtschafts-

lehre über Mathematik und Statistik bis zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte reicht.

Professor Dr. Dahl lehrte die Gebiete Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik.

Bei der Studentenschaft war Professor Dr. Dahl aufgrund seiner Fachkompetenz und seines didaktischen Geschicks ein beliebter Hochschulprofessor. Diese Qualitäten zeichnen auch den Autor von Lehrbüchern und wissenschaftlichen Aufsätzen aus. Dieter Dahls "Volkswirtschaftslehre, Lehrbuch der Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik" erschien 1968, wurde zu einem Standardlehrbuch und erreichte bislang die 5. Auflage. Neben weiteren Lehrbüchern publizierte Prof. Dr. Dieter Dahl insbesondere Beiträge zur empirischen Konsumforschung.

Die Kollegen und Mitarbeiter der Fachhochschule für Wirtschaft schätzen das Engagement für die Sache ganz besonders an Prof. Dr. Dieter Dahl. Daneben beeindruckt seine ruhige, sachliche und angenehme Art.

Die Mitglieder der Fachhochschule für Wirtschaft Pforzheim wünschen Herrn Professor Dr. Dieter Dahl einen gesundheitlich erträglichen Ruhestand und hoffen darauf, daß er der Hochschule auch in Zukunft mit seinen geschätzten Ratschlägen zur Seite steht.

---

## Berufung von Prof. Dr. Meinulf Kolb

Zu Beginn des Sommersemesters 1987 wurde Herr Dipl.-Kfm. Dr. Meinulf Kolb auf die Professorenstelle im Fachbereich Personalführung berufen, die durch die Pensionierung von Herrn Prof. Dr. A. Henzler frei wurde.

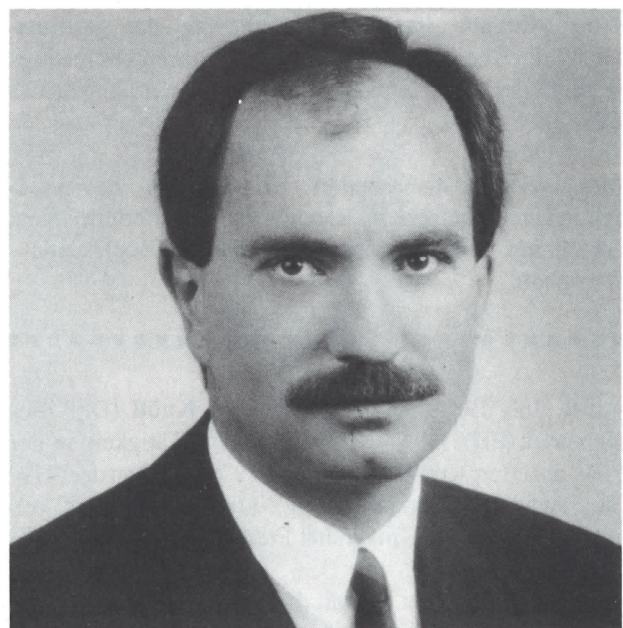
Herr Prof. Dr. Meinulf Kolb ist 1949 in Mosbach/Baden geboren und seit 1981 verheiratet. Seine Freizeit verbringt er gern in der Natur, läuft Ski und spielt Tennis.

An der Universität Mannheim studierte Herr Prof. Dr. Kolb Betriebswirtschaftslehre und übernahm anschließend an dieser Hochschule eine Assistentenstelle mit Aufgaben in Forschung und Lehre. Seine wissenschaftliche Arbeit behandelte schwerpunktartig die "Humanisierung der Arbeitswelt", die auch das Thema seiner Dissertation und mehrerer Veröffentlichungen war.

In der praktischen Tätigkeit bei Villeroy & Boch, Keramische Werke KG, Mettlach/Saar arbeitete Herr Prof. Dr. Kolb als Personalleiter für die Fliesensparte dieses Unternehmens, leitete daneben verantwortlich den Stabsbereich "Personalinformationssysteme" und beschäftigte sich mit personalwirtschaftlichen sowie organisatorischen Grundsatfragen.

Die gesammelten wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungen will Prof. Dr. Kolb an die Studierenden im Fachbereich Personalführung weitergeben. Zur Zeit unterrichtet er in den Veranstaltungsschwerpunkten Personalpolitik, Personalplanung und Personalrechnungswesen, EDV-Anwendungen im Personalbereich, Arbeit im Wandel sowie Betriebliches Sozialwesen.

Professoren und Studenten der FHW Pforzheim wünschen Herrn Prof. Dr. Kolb in seinem neuen Wirkungskreis guten Erfolg.



Prof. Dr. M. Kolb